

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 07.12.2020

Sitzungsleitung: Jannusch Bigge | Protokoll: Anita Fritzsche, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:46 | Sitzungsende: 19:27

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Emmanuel Diehl, Franz Rodestock, Jannusch Bigge, Pascal Scholz, Robert Glöckner, Robert Peine, Teodora Ivonicu

Entschuldigt Fehlende: Jakob Krebs, Jasmin Dettelbach, Rebecca Uecker

Unentschuldigt Fehlende: ∅

Ruhende: Eddy Loose, Hendrik Appel, Jakob Behner, Marcel Legler, Mohd Faraz Shaikh, Thomas Birkenheuer

Gäste: Daniel Hilgenberg, Jonas Gaffke, Marco Lehner, Niklas Kreer, Matthias Stuhlbein, Patrik Phan

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung.

Es sind 6 von 12 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit nicht beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Da wir nicht beschlussfähig sind, wird das Protokoll nicht beschlossen.

2. Berichte der Ämter

Sprecher_innen

Es gibt nichts zu berichten.

Struktur

Es gibt nichts zu berichten.

Finanzer

Pascal berichtet von den letzten Kontobewegungen. Es gab folgende Änderungen:

- 30.11.2020: Entgeldabrechnung November 2020, - 5.18 € vom Konto
- Kontostand 06.12.2020: 8530.20 €

3. Berichte der Arbeitsgruppen

Es gibt nicht zu berichten.

4. Berichte aus den Gremien

Es gibt nicht zu berichten.

[Benjamin Klahn erscheint zur Sitzung]

5. Stand der Veranstaltungen

Jannusch berichtet vom Stand der Planung der Konstituierenden Sitzung. Er hat ein Dudle erstellt, um einen Termin zu finden, zu dem die Planung stattfinden kann. Ein Virtuelles

Treffen soll demnächst stattfinden. Anita fragt, ob es hierzu bereits Informationen in Form von einer Mail gab. Jannusch verneint das, da sich bereits ausreichend viele Helfende gemeldet haben.

[Robert Glöckner erscheint zur Sitzung]

6. ESE-Eva

Es wird davon ausgegangen, dass eine weitere digitale ESE nicht stattfinden wird. Daher wurde keine nachträgliche Evaluierung mittels eines eigens dafür erstellten Fragekatalog und einer gezielten Befragung der Studierenden durchgeführt. Während der ESE-Woche wurde jedoch Feedback auf einer dafür eingerichteten Website gesammelt, welches ausgewertet wurde. Die Auswertung dieses Feedbacks, sowie die Eindrücke und Erfahrungen der ESE-Orga wurden im Wiki dokumentiert.

7. Vernetzungstreffen der FSRe

Jannusch hat am Vernetzungstreffen der FSRe teilgenommen. Er fasst zusammen, dass über Corona im Wintersemester und dessen Auswirkungen auf die Lehre geredet wurde. An vielen Fakultäten gibt es keine Probleme, an anderen scheint es jedoch durchaus Probleme zu geben. Es wurden Meinungen zu den verschiedenen Lehrformen ausgetauscht. So wurde für asynchrone Lehre plädiert, da die Zeitverschiebung für Studierende im Ausland ein Problem darstellt. Diesen Punkt fand Jannusch interessant, da er persönlich diesen noch nie bedacht hat, aber durchaus auch für die Informatik für relevant erachtet. An einer Fakultät gab es einen großen Corona-Ausbruch aufgrund von Präsenzlehre, bei welcher die Corona-Schutzmaßnahmen angeblich nicht beachtet wurden.

Als zweites Thema wurde die Tutorenschulung besprochen. Diese, ursprünglich von der Uni finanzierte Veranstaltung für die Ingenieurwissenschaften, wurde ersatzlos gestrichen. Die Fachschaften und die zugehörigen Hochschullehrenden, deren Studierende bisher von diesem Angebot Gebrauch gemacht haben, sind der Meinung, dass es die Tutorien verbessert hat. Das Wegfallen des Angebots wird daher als Problem betrachtet. In Leipzig wurde dieses Tutorenschulungskonzept sehr gut umgesetzt und auch in den Universitätshaushalt aufgenommen. Auch werden die studentischen Tutoren_innen für die Zeit bezahlt, die sie bei der Schulung verbracht haben. Man hat überlegt, wie man die Universitätsleitung auf die Problematik aufmerksam machen kann. Eine gemeinsame Mail der Fachschaften soll an Prof. Gerlach als zuständigen Prorektor für Bildung gesendet werden.

Die Prüfungssituation unter Corona wurde besprochen. Es wurden Präsenzprüfungen kritisiert. Häufig wurden diese Prüfungen jedoch im Sommer zu Zeiten durchgeführt, in welcher die Lage sehr viel unproblematischer war. Jedoch wird befürchtet, dass keine guten bzw. angepassten Konzepte für das Wintersemester entworfen werden. Oft wurde bemängelt, dass der Stoff der Lehrveranstaltungen nicht eingekürzt wurde, auch wenn das Semester kürzer ist. Es wurde öfter angebracht, dass es schwer ist dagegen vor zu gehen, da die Hochschullehrenden in ihrer Freiheit der Lehre nicht eingeschränkt werden dürfen.

Ein weiterer Punkt war die ESE. Im Kontext der vormals kritisierten Ereignisse wurde argumentiert, dass die FSRe nicht mehr für das verantwortlich sind, was die Studierenden nach den Veranstaltungen machen. Hier gab es Diskussionen.

Die Uniwahl war ein Thema. Einige Fakultäten haben eine gute Wahlbeteiligung und sehr viele Kandidierende, es gibt jedoch auch Fachschaften bei denen das nicht der Fall ist. Im Vergleich schneidet die Fakultät Informatik hier leider ziemlich schlecht ab. Jannusch schlägt vor, dass man das einmal evaluieren sollte.

Die anstehende Konsituierenden Sitzung ist auch für andere Fachschaften ein Problem. Eine geheime Wahl ist schwierig umzusetzen. Es wird auf ein Statement des StuRas gewartet. Es wurden Tools diskutiert, welche für eine Wahl genutzt werden könnten.

Skripte die nicht digital zu Verfügung stehen, jedoch zwingend benötigt werden, sind ebenfalls ein Problem. Da diese nicht digital bereitgestellt werden, müssen einige im Copyshop "Copy Cabana" erworben werden. Die Geschäftsleitung zweifelt offen an der Corona-Pandemie und die Mitarbeiter_innen tragen keine Masken. Vor diesem Hintergrund wird die digitale Bereitstellung der Skripte angeregt. Patrik wirft ein, dass es vom Bund Arbeitsschutzregelungen gibt. Er fragt, ob man das Ordnungsamt anfragen kann.

Jannusch stellt die Sinnhaftigkeit der Vernetzungstreffen in der jetzigen Form in Frage. Franz fragt, wie sinnvoll solche Treffen allgemein sind. Jannusch bekräftigt, dass er die Vernetzungstreffen insgesamt sinnvoll findet, jedoch die Form in der die letzten beiden Treffen stattfanden, anzweifelt. Weiterhin argumentiert er, dass viele Probleme nicht für uns interessant sind, da unsere FSR-Arbeit und unsere Fakultät wohl sehr gut funktionieren. Dies scheint bei anderen Fachschaften nicht so zu sein. Robert P. findet es nicht sinnvoll, sich vom Vernetzungstreffen zu distanzieren.

Jannusch schlägt vor, dass der FSR-Informatik sich in Zukunft dazu bereit erklären könnte, ein Vernetzungstreffen auszurichten. Wir hätten dann seiner Meinung nach die Chance, die Treffen organisierter und besser zu planen um mehr Nutzen aus der Veranstaltung ziehen zu können, als es so der Fall ist. Auch andere Fachschaftsräte besuchen die Treffen aus diesen Gründen nicht, was sich nachteilig auf die Gesamtteilnehmeranzahl und den Informationsaustausch auswirkt. Die Idee findet Zustimmung.

8. Erstirucksäcke

Anita berichtet, dass wir übrig gebliebene Ersti-Rucksäcke der TU erhalten werden. Sie berichtet weiter, dass die AG Öffentlichkeitsarbeit sich hier bereits ausgetauscht hat, wie man mit diesen umgeht. So sieht der erarbeitete Vorschlag vor, dass die Rucksäcke über die Seminargruppen verlost werden. Jasmin hatte sich bereits dazu bereit erklärt, die Rucksäcke abzuholen. Da es so aussieht, als wenn die Rucksäcke nicht mehr dieses Jahr freigegeben werden, schlägt Anita vor, dass wir uns diese auch zuschicken lassen können. Die AG ÖA möchte sich darum kümmern, dass die Rucksäcke bei uns ankommen.

9. Wahl

Pascal braucht mehr Personen für die Wahl. Für den Abstimmungsausschuss werden noch 2 weitere Personen gesucht, die ab Donnerstag an der Auszählung teilnehmen können. Er fragt nach Personen, die sich nicht wählen lassen und im Abstimmungsausschuss teilnehmen können. Robert P. würde teilnehmen. Pascal sucht außerdem noch Wahlhelfer. Er berichtet, dass die Auszählung am Donnerstag ab 16 Uhr stattfinden wird. Es werden jeweils 2er-Teams gebildet und auf verschiedene Räume aufgeteilt. Welche Räume wir zugeweiht bekommen, steht noch nicht fest. Ein Großteil der vom StuRa organisierten Räume befindet sich im Willers- und Potthofbau.

10. Sonstiges

Kalender

Anita berichtet, dass laut einer E-Mail die Kalender geliefert wurden. Pascal kündigt an, dass er die Kalender aus dem Postraum holen wird, sollte das bis Donnertag nicht passiert sein.

Weihnachtsbox

Anita berichtet von einer Weihnachtsbox, die in der Fakultät aufgestellt werden soll. In diese möchte sie gern übrig gebliebene Goodies legen um sie so an Interessierte zu verteilen. Ebenfalls sollen einige Kalender in die Box gelegt werden. Jannusch möchte gern, dass nicht alle Kalender in die Box gelegt werden, da er einige für Mitglieder des FSRs und Mitarbeiter behalten möchte, welche auf Grund von Home Office nicht in der Universität sind und somit nicht die Möglichkeit haben, sich einen zu holen. Anita möchte auch einige Mousepads, die von der ESE übringt sind, in die Box legen.

Mathe-Vorlesung

Professor Aßman, hat Frau Prof. Baumann kontaktiert. Diese wird weiterhin keine asynchrone Lehre anbieten, bietet aber Betroffenen persönliche Betreuung an. Es wird gefragt, ob Frau Prof. Henke ebenfalls etwas ähnliches anbietet. Emmanuel berichtet, dass es so scheint, als wenn Prof. Aßmann bisher nur mit Frau Prof. Baumann darüber gesprochen hat. Jannusch fragt die anwesenden Gäste, ob das Angebot der Individualbetreuung bekannt ist. Die Gäste verneinen dies. Patrik fragt, ob die Verbreitung der Info unsere Aufgabe ist. Jannusch schlägt vor, der Person mit der originalen Anfrage den aktuellen Stand zu berichten. Jannusch fragt Emmanuel, ob er der Person antworten kann. Emmanuel übernimmt dies.

Das Emoji der Woche

Das Emoji der Woche ist das Psst-Emoji. Es ist Teil der 2017 eingeführten Spezifikation 10.0 und hat den Unicode U+1F92D.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:27 Uhr. Die nächste Sitzung wird am 14.12.2020 stattfinden.